



Bildung  
für alle e.V.

Jahres- & Wirkungsbericht

2018



Weil Verständigung den Anfang macht!



**4 VORWORT**

**5 GRÜßWORT**

**6 BESONDERE EREIGNISSE 2018**

**10 IDEE UND KONZEPT**

Die Idee eines Bildungsvereins —  
weil Verständigung den Anfang macht

Problem und Lösungsansatz —  
sprachliche Förderung für alle

Unser Wunsch nach Bildung für alle

**14 DAS TEAM VON BFA**

**20 ORGANISATION UND WEITERENTWICKLUNG**

Sprachkursangebot

Kinderbetreuung

Außerschulische Aktivitäten

**26 FINANZEN**

**28 AUSBLICK 2019**

**30 DANKSAGUNG**

**31 IMPRESSUM**

**L**IEBE MITMENSCHEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE VON **BILDUNG FÜR ALLE**, wer etwas schaffen will, muss es anpacken und dabei mutig sein. Auch wenn man im ersten Moment vielleicht »Neuland« betritt und nicht genau weiß, wohin der Weg führen wird. In meiner Funktion als Inhaber einer Schreinerei habe ich im Herbst 2014 eine Situation erlebt, die mich und mein weiteres Leben sehr geprägt hat: Damals hatte ich den Bedarf für eine weitere Arbeitskraft. Ein junger Mann aus dem westafrikanischen Gambia, der sich bei mir als Werkstatthelfer vorgestellt hat, brachte langjährige handwerkliche Erfahrung mit und war ausgesprochen freundlich, aber Deutsch konnte er so gut wie nicht. Schnell hat sich gezeigt: Innerhalb kurzer Zeit einen Sprachkurs für ihn zu bekommen, war unmöglich. Nachdem ich begonnen hatte zu recherchieren, ist mir zum ersten Mal klar geworden: Nicht alle Menschen, die neu nach Deutschland zuwandern, haben gleichzeitig einen Anspruch auf einen kostenfreien Deutschkurs. Also habe ich dieses »Neuland« kurzerhand betreten und angepackt – so wie ich es aus meiner täglichen Arbeit als Handwerker kenne: Ich habe selbst einen Sprachkurs für meinen Werkstatthelfer organisiert.

In diese Situation hinein hat die Bundeskanzlerin Angela Merkel eine Aussage getroffen: »Wir schaffen das!«. Jene Botschaft im Sommer 2015, an die sich noch heute viele Menschen erinnern, war ein Schlüsselmoment für viele Initiativen in ganz Deutschland. Mir als Handwerker ist dieser Satz alles andere als fremd. Es lohnt sich jedoch, das gesamte Zitat der Bundeskanzlerin anzuschauen: »Deutschland ist ein starkes Land. Das Motiv, mit dem wir an diese Dinge herangehen, muss sein: Wir haben so vieles geschafft – wir schaffen das!«<sup>①</sup>



In dieser nicht einfachen politischen und gesellschaftlichen Situation ist Bildung für alle e.V. (BFA) gegründet worden. Innerhalb kurzer Zeit unterrichteten sechs ehrenamtliche Lehrer\*innen jeweils im Tandem an drei Abenden in der Woche mehrere Menschen unterschiedlicher Herkunft. An diesem Konzept hat sich im Wesentlichen bis heute nichts geändert. Der Bedarf ist jedoch rasch größer geworden. Ende 2018 unterrichten 70 ehrenamtliche Lehrer\*innen bei BFA etwa 240 Schüler\*innen in elf Klassen.

»Wir schaffen das!«, hat Angela Merkel 2015 gesagt. Ja, wir haben vieles geschafft und werden noch vieles mehr schaffen – wir müssen es nur wollen! Und in Freiburg *wollen* wir es schaffen. Der Bedarf an unserem Angebot ist groß, die Wartelisten sind voll. Der Erwerb der deutschen Sprache ist *der* Schlüssel zu gelingender Integration. BFA ist für viele der erste Zugang zur deutschen Sprache gewesen und wird es auch zukünftig sein. Wir freuen uns über all die Unterstützung, die wir gestern, heute und morgen von zahlreichen Unterstützer\*innen erhalten haben und werden. Vielen Dank für diese Wertschätzung unserer Arbeit.

  
**Gerd Schneider**  
 Vorstandsvorsitzender Bildung für alle e.V.

<sup>①</sup> Angela Merkel auf der Bundespressekonferenz; 31.08.2015, Berlin

**S**PRACHE BILDET DIE WICHTIGSTE BASIS, AUF DIE JEDER WEITERE **BILDUNGSSCHRITT AUFBAUT**. Sie ist aber auch der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft. Gerd Schneider mit dem Verein Bildung für alle hat gemeinsam mit vielen hier Engagierten aus diesem Programmsatz seiner Vereinsarbeit ein Ideengebäude mit Strahlkraft gezimmert, das für viele Geflüchtete aus der Stadt Freiburg und dem Landkreis im wörtlichen Sinne zu einer der ersten Adressen für den Erwerb der deutschen Sprache wurde.

Für die Stadt Freiburg ist der Verein Bildung für alle heute ein wichtiger Partner, mit dem wir seit dem Gründungsjahr 2015 eng verbunden sind und dessen Aufbauarbeit und herausragendes ehrenamtliches Engagement u.a. mit der Verleihung des Integrationspreises der Stadt Freiburg gewürdigt wurde.

Als agiler Verein, der seine eigene Arbeit in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt hat und sich offensiv neuen Herausforderungen stellt, ist Bildung für alle nicht nur für Geflüchtete, sondern auch für die Stadtverwaltung und für viele andere Akteure ein wertvoller Partner geworden.

Was uns verbindet, ist das gemeinsame Interesse, geflüchteten Menschen in ihrer ganz konkreten Situation das richtige Angebot und die richtige Hilfe bereitzustellen. Sehr wertvoll und hilfreich ist dabei der kritische, aber stets konstruktive Dialog, der mit dazu beigetragen hat und beiträgt, immer die Interessen und Bedarfe der Zielgruppe im Blick zu behalten und die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Was Bildung für alle auszeichnet und den Charakter dieses Angebotes ausmacht, ist der herrschende Gründergeist, der die im Verein Engagierten und die Geflüchteten gleichermaßen mitreißt und motiviert, Teil der Erfolgsgeschichte dieses Pionierprojektes zu sein.

Vor diesem Hintergrund war es für mich und mein Dezernat ein Anliegen, die Aufbauarbeit des Vereins seit 2015 kontinuierlich ideell und materiell zu flankieren. Die Aufnahme des Vereins in die kommunale Förderung im Doppelhaushalt 2019/2020 zeigt breite Anerkennung des Gemeinderates für die Arbeit von Bildung für alle.

Bildung für alle wird für uns auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Partner bleiben, der sich weiter einmischen wird, wenn es um sinnvolle und nachhaltige Weichenstellungen in der Arbeit mit und für Geflüchtete geht.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich persönlich bei allen ehrenamtlichen Lehrer\_innen und allen, die den Verein und seine Arbeit ehrenamtlich unterstützen und tragen, herzlich bedanken.



**Ulrich von Kirchbach**  
 Bürgermeister für Kultur, Integration, Soziales und Senioren



# BESON- DERE EREIG- NISSE 2018



## Februar

### BFA wächst weiter

Im Februar ist das Angebot von **acht auf neun Klassen** erhöht worden. Mit dieser zusätzlichen Klasse ist auch die Kinderbetreuung erweitert worden. Seit Februar gibt es **zwei Betreuungsgruppen**.

## April

### Bündnis Perspektive Ausbildung und Arbeit startet

Initiiert durch David Rösch von der [p3]-Werkstatt und Gerd Schneider von BFA wurde das Bündnis Perspektive Ausbildung und Arbeit (BPAA) gegründet. Weitere Bündnispartner sind die Handwerkskammer Freiburg, das Bildungswerk der Erzdiözese und BBQ Berufliche Bildung gGmbH. Gemeinsames Ziel ist, das **strategische Vorgehen** der einzelnen Organisationen aufeinander abzustimmen.

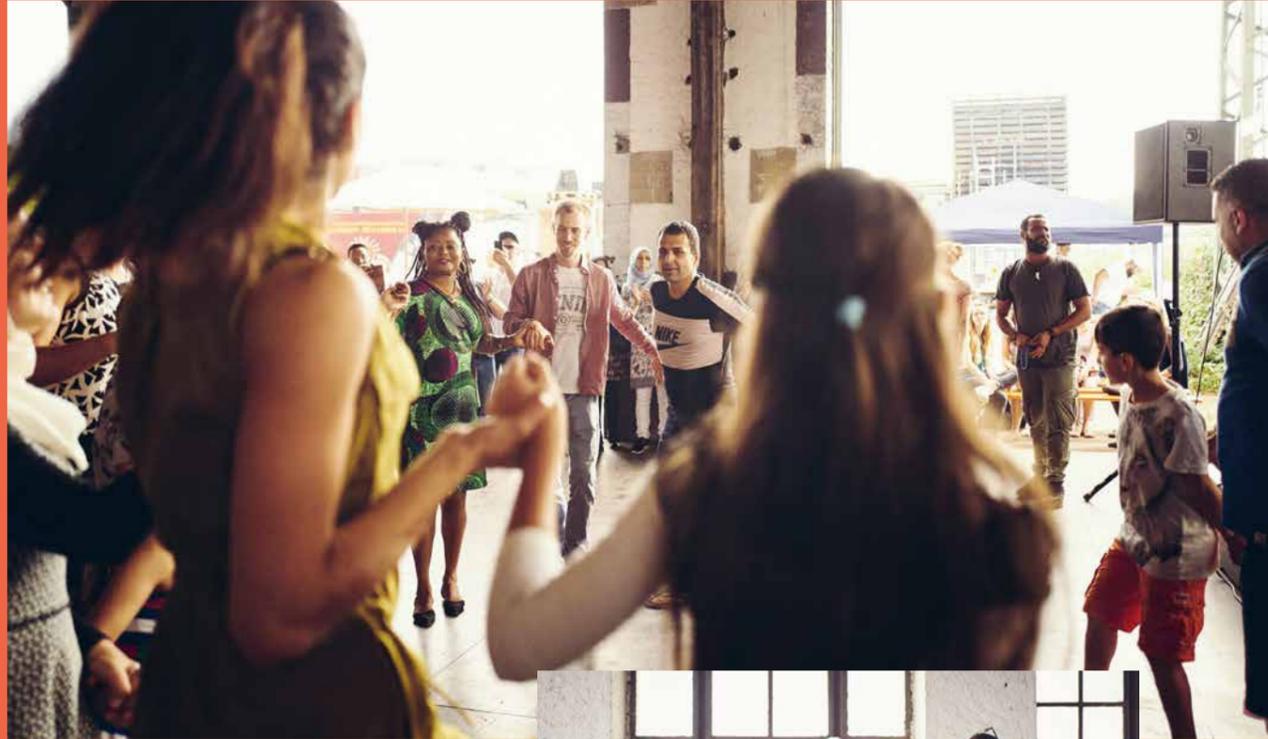


## Januar

### Einstufung von Auszubildenden

In Kooperation mit der Handwerkskammer Freiburg, der Franz-Xaver- und Emma-Seiler-Stiftung und der Stadt Freiburg ist eine **Teilzeitstelle** geschaffen worden, **um** (angehende) **Auszubildende** in ihren Deutsch- und Mathematikkenntnissen **einzustufen**. Ziel ist es, ein umfassendes Bild über den Förderbedarf der Auszubildenden zu erhalten und passende Formate zu entwickeln.





## Juli

### Sommerfest

Zum ersten Mal hat das Sommerfest in Kooperation mit den Freiburger Organisationen **Bike Bridge e. V.** und **Über den Tellerrand Freiburg** stattgefunden. Das Sommerfest ist nicht nur für die vielen engagierten Ehrenamtlichen und die Geflüchteten eine gelungene Abwechslung, sondern trägt auch zu einer offenen Begegnung **aller** Menschen bei.



## August

### Umzug in die Lokhalle

Als einer der **Gewinner des Förderprogramms der Sozionauten des Social Innovation Labs** zog Bildung für alle e.V. im August in den Kreativpark in der Lokhalle beim alten Güterbahnhof in Freiburg um. Abgesehen von den Arbeitsplätzen nutzt BFA die Lokhalle auch als Austragungsort für das Sommerfest und für die Schulungswochenenden der Lehrer\*innen.

## September

### Wieder neue Klassen

Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage wurde die **Zahl der Klassen** zum neuen Schuljahr um **zwei weitere** aufgestockt. Statt **bislang neun sind es nun elf Klassen**. Damit einher ging auch **eine zusätzliche Gruppe in der Kinderbetreuung**. Um dies möglich zu machen, wurde im Vorfeld nach weiteren Ehrenamtlichen gesucht, die entweder in der Kinderbetreuung oder als Lehrer\*innen bei BFA mitwirken.



## Oktober

### Hüttenwochenende

Im Oktober hat zum ersten Mal das Hüttenwochenende von BFA stattgefunden. Die Teilnehmenden aus der Kinderbetreuung, dem Vorstand, den ehrenamtlichen Lehrer\*innen und hauptamtlichen Mitarbeitenden sind an einem Oktoberwochenende zusammengekommen, um sich intensiv mit **entscheidenden zukünftigen Fragen des Vereins** zu beschäftigen und sich abseits des Regelbetriebs besser kennenzulernen.



## Dezember

### BFA wird ausgezeichnet

Für die Arbeit mit Geflüchteten ist BFA gleich mehrfach ausgezeichnet worden: Am 8. Dezember 2018 ist dem Verein der **Freiburger Integrationspreis** von Oberbürgermeister Martin Horn verliehen worden. Nur zwei Tage später überreichte selbiger die **Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Freiburg** an die Vertreter\*innen des Vereins.



# IDEE UND KONZEPT



## Die Idee eines Bildungsvereins – weil Verständigung den Anfang macht

Im Jahr 2014 war Gerd Schneider auf der Suche nach einem weiteren Werkstatthelfer für seine Möbelmanufaktur. Den engagierten jungen Mann aus Gambia, der sich bei ihm vorstellte, wollte der Unternehmer sofort einstellen. Aber die Herkunft des Mannes bedeutete, dass er keine sogenannte »gute Bleibeperspektive« hatte. Noch dazu sprach er so gut wie kein Deutsch. Gerd Schneider hat ihn dennoch eingestellt und mit ihm gemeinsam eine Vereinbarung getroffen: Er soll zwei Drittel seiner Arbeitszeit in der Möbelmanufaktur arbeiten und die restliche Zeit dazu nutzen, Deutsch zu lernen. Schnell wurde Gerd Schneider jedoch das Problem klar: Für seinen Werkstatthelfer einen kostenfreien Sprachkurs zu finden, war ein schwieriges Unterfangen.

Der Unternehmer organisierte also kurzerhand selbst einen Deutschlehrer für seinen neuen Mitarbeiter. Damit wollte er nicht nur eine bessere Kommunikation untereinander möglich machen, sondern seinem Angestellten eine realistische Perspektive bieten, sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen.

### WAS BEDEUTET EINE »GUTE BLEIBEPERSPEKTIVE«?

Der Begriff ist in der Debatte um Migration ständig zu lesen und zu hören. Was bedeutet es, eine »gute Bleibeperspektive« zu haben? Mit diesem Begriff werden Länderzugehörigkeiten unterschieden, die eine Schutzquote von über 50 Prozent haben. 2019 sind dies: Eritrea, Irak, Iran, Syrien und Somalia. Die Schutzquotenregelung ändert sich jedoch halbjährlich.



Das Beispiel einer positiven Integration und auf welche Herausforderungen man dabei trifft, hatte Gerd Schneider bereits bei einem jungen Mann aus dem Senegal erlebt, der 2013 für einige Zeit bei ihm untergekommen war. All diese Erfahrungen haben Gerd Schneider geprägt und er wollte die Erlebnisse auf eine größere Gruppe übertragen. Mit sechs ehrenamtlichen Lehrer\*innen und vier Schülern wurde 2017 der Grundstein für den heutigen Verein Bildung für alle e.V. (BFA) gelegt.

## Problem und Lösungsansatz – sprachliche Förderung für alle

**D**as Erlernen der deutschen Sprache als Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Integration von Migrant\*innen ist unumstritten. Gute Deutschkenntnisse sind laut der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, *Annette Widmann-Mauz*, ein Schlüssel zur gleichberechtigten Teilhabe und Chancengleichheit in der Gesellschaft.<sup>②</sup> Aus diesem Grund werden in der Bundesrepublik Deutschland seit 2005 Integrationskurse angeboten, die unter anderem »Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)* [...] vermitteln«<sup>③</sup> sollen. Besonders Geflüchtete, die keinen Aufenthaltsstatus mit einer sogenannten »guten Bleibeperspektive« vorweisen können, haben große Probleme, kostenfreie Sprachkurse zu erhalten.

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald leben circa 2.500 Menschen, die sich im Asylverfahren befinden oder aber bereits abgelehnt worden sind.<sup>④</sup> Auch wenn es im Integrations-

bericht des Landkreises von 2017 heißt, dass ein Großteil der Geflüchteten im Asylverfahren eine gute Chance hätte, sich zu integrieren, trifft dies auf 34 Prozent eben nicht zu.<sup>⑤</sup> Und dies obwohl der Leitsatz gilt: Die Voraussetzung für eine gelungene Integration ist der Zugang zu speziellen Förder- und Hilfsangeboten sowie Sprachkursen. Die überwiegende Mehrheit der Geflüchteten im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald kommt jedoch aus Gambia und Afghanistan. Angehörige dieser Länder haben in der Regel in Baden-Württemberg eben keine »gute Bleibeperspektive«. Ungeachtet dessen, dass die Einstufung der Geflüchteten nach »guter« und »schlechter Bleibeperspektive« an sich bereits kritisch hinterfragt werden sollte, steht fest, dass ein solches Verfahren nicht dazu führt, dass sich die Menschen langfristig und partizipativ-gestaltend in die Gesellschaft integrieren. BFA hält dies im Sinne positiver Integration für falsch. Deshalb setzt sich Bildung für alle e.V. besonders für diese Menschen ein. Denn sprachliche Bildung ist ein Integrationskatalysator.

WO SIND DIE SCHÜLER\*INNEN VON BFA WOHNHAFT?  
ÜBERWIEGEND IN DEN UMLIEGENDEN LANDKREISEN.



**69 %** wohnhaft in BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD

**26 %** wohnhaft in FREIBURG

**5 %** wohnhaft in EMMENDINGEN

② Gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse des Rechts- und Gesellschaftssystems erleichtern das Zurechtfinden in der neuen Umgebung und tragen zu gleichberechtigter Teilhabe und Chancengleichheit bei; weitere Infos zu Integrationskursen: <https://bit.ly/2G6Yisq> (10.07.2019).

③ Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; <https://bit.ly/2G6Yisq> (10.07.2019).

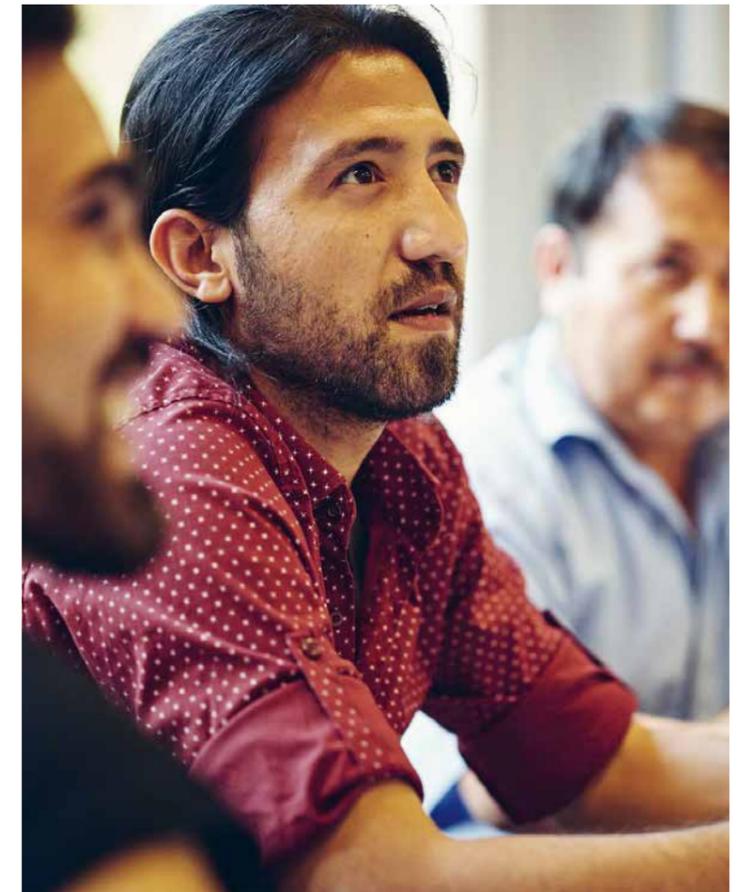
### WAS BEDEUTET »INTEGRATION«?

Inklusion, Integration... es geht darum, dass jemand »Neues« auf eine Gruppe stößt. Wer in diese Gruppe nicht integriert wird, ist ausgeschlossen. Integration ist eine Leistung und eine immaterielle Ressource. Der Zugang zu einer Gruppe wird deutlich einfacher, wenn man miteinander sprechen kann. Deshalb ist das Erlernen der Sprache entscheidend, um sich zu verstehen.

## Unser Wunsch nach *Bildung für alle*

**Z**war ist der Verein schnell gewachsen und vieles hat sich dadurch verändert, aber die Idee ist immer dieselbe geblieben: Jeder Mensch in Freiburg und Umgebung soll unabhängig von seiner Herkunft, dem Geschlecht oder dem individuellen Aufenthaltsstatus die Chance haben, sich aus-, weiter- und fortzubilden. Mit einem Ausbildungsabschluss ist der Grundstein dafür gelegt, Selbstbestimmung zu erlangen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Die große Nachfrage und der mehrfach bewiesene Erfolg von BFA bestätigen die Relevanz unserer Arbeit: Mit jeder Person, die Zugang zum Sprachangebot bekommt, wird die Vision ein Stück weit mehr zur Realität.

An dieser Vision haben wir 2018 gearbeitet. Das Team von BFA ist dabei gewachsen, aber auch *zusammengewachsen*. Die Geflüchteten geben uns positive Rückmeldungen. Darüber hinaus zeigen die Schüler\*innen beim Spracherwerb Fortschritte, über die wir uns freuen: Unser Wunsch nach Bildung für alle ist noch lange nicht erfüllt. Hierzu brauchen wir noch weitere Unterstützung und viele Stunden des Engagements, um dies zu erreichen.



④ Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald / Dezernat 2 – Abteilung Sozialhilfe und Flüchtlinge (2017): Flüchtlinge im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald – 3. sozio-demographische Erhebung und Integrationsbericht, S. 7.

⑤ Ebd., S. 10.

# SASA Mitarbeiter

## Hauptamtlich Mitarbeitende

*Globale Migration ist kein neues Phänomen und wird uns immer wieder beschäftigen. Meine Motivation ist es, den Frieden in Europa zu wahren, indem man Menschen aus anderen Kulturkreisen die Möglichkeit gibt, Teil der europäischen, deutschen ... Freiburger Gemeinschaft zu werden.*



LEONIE BOZENHARDT

**Leonie Bozenhardt** ist seit Januar 2015 bei BFA tätig. Über ihr ehrenamtliches Engagement in einer Jugendfreizeitorganisation (*Förderkreis Ferienzentren e. V.-FöFe*), durch das sich Leonie Bozenhardt und Gerd Schneider kennengelernt haben, ist sie zu BFA gekommen. Von Beginn an war sie von dieser Idee überzeugt.

Seit 2003 ist **Gerd Schneider** Inhaber der *LIGNUM Möbelmanufaktur*. Die Schreinerei stellt Tische, Stühle und freistehende Schränke aus Massivholz her. Anfang 2015 legte er den Grundstein für BFA mit dem Ziel, einen



GERD SCHNEIDER

Beitrag zur Integration von Menschen zu leisten, die sonst nur geringe Chancen auf eine gleichberechtigte Teilhabe an der deutschen Gesellschaft hätten. Als Gründer und Vorstandsvorsitzender von BFA kümmert er sich seither unter anderem um das Fundraising, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Organisationsentwicklung des Vereins. Darüber hinaus pflegt er den Kontakt und Austausch mit regionalen und überregionalen Kooperationspartner\*innen.

Deshalb hat sie sich dafür entschieden, BFA aktiv mitzugestalten und sich schon während ihres Studiums einzubringen. Seit ihrem Abschluss im Fach Soziale Arbeit an der *Evangelischen Hochschule Freiburg* arbeitet sie mit einem Stellenumfang von 80 Prozent für den Verein. Zuständig für die Organisation und Koordination des ehrenamtlichen Schulbetriebs und der Kinderbetreuung ist sie auch Anlaufstelle für alle, die bei BFA mitwirken und am Angebot teilnehmen. Sie ermöglicht den Austausch unter und die Begegnung zwischen den verschiedenen Organisationsteilen von BFA.

*Ich möchte dazu beitragen, eine Lücke zu schließen, die es in unserem System gibt. Menschen, die neu nach Freiburg kommen, sollen sich hier zurechtfinden, sich ausdrücken können und verstehen, was um sie herum passiert. Nur so können sie von ihren Rechten Gebrauch machen, und es kann ein aufeinander Zugehen stattfinden.*

*Besonders die gegenseitige Unterstützung aller Mitwirkenden beeindruckt mich bei BFA – alle ziehen an einem Strang. Antrieb für meine Arbeit ist, dass ich durch die Kinderbetreuung allen die Teilnahme am Sprachunterricht ermöglichen kann.*



PIA SENFTLEBEN

Seit Dezember 2017 – zu einem Zeitpunkt, an dem festgestellt wurde, dass die Kinderbetreuung eine wichtige Rolle bei BFA spielt – ist **Pia Senftleben** Teil des Teams. Seither leitet sie die Kinderbetreuung des Vereins. Von 2009 bis 2017 war sie selbstständig in der Kindertagespflege tätig. Sie bringt alle Voraussetzungen mit, das Konzept der Kinderbetreuung bei BFA zu professionalisieren und weiterzuentwickeln. Pia Senftleben koordiniert die Arbeit der Betreuer\*innen und Ehrenamtlichen, kümmert sich um die allgemeine Organisation der Kinderbetreuung – inklusive der pädagogischen Angebote und der Mahlzeiten – und setzt sich dafür ein, die Eltern stärker miteinzubeziehen.

*Am meisten Spaß macht es mir, zu sehen, wie liebevoll die Lehrer\*innen ihren Unterricht gestalten und wie sie viele der Tipps und Ideen aus den Schulungen umsetzen können.*

Zunächst als Quereinsteigerin hat **Sylvia Riemer** mittlerweile ihren Traumberuf im Bereich der Fremdsprachenvermittlung gefunden. Sylvia Riemer hat zunächst als DaZ-Trainerin für Privatschulen und Firmen in Stuttgart und Köln gearbeitet. 2017 zog sie nach Freiburg im Breisgau, wo sie am *Teacher Training Institute DaF Freiburg* eine Ausbildung als *Teacher Trainerin* gemacht hat. Seit Herbst 2017 ist sie Teammitglied bei BFA. Sylvia Riemer ist insbesondere für die Professionalisierung des DaZ-Unterrichts bei BFA zuständig. Sie leitet die Schulungswochenenden und gibt bei Unterrichtshospitationen individuelle Unterstützung. Durch das Engagement der Lehrer\*innen kann auf diese Weise ein zuneh-



SYLVIA RIEMER

mend professioneller und auf unsere Zielgruppe zugeschnittener Unterricht angeboten werden. Sylvia Riemer organisiert außerdem die professionelle Einstufung neuer Schüler\*innen, um möglichst Klassen auf ähnlichem Sprachniveau zusammenzustellen.

## Ehrenamtlich Mitarbeitende

Mir gefällt an BFA so gut, dass ich Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen dabei begleiten kann, sich (anhand der Sprache, aber auch anderer Dinge) in den deutschen Alltag zu integrieren. Dabei kann ich selbst sehr viel über die deutsche und so viele andere Kulturen lernen und mit in meinen Alltag nehmen.



KERSTIN SPANHEL

### Kerstin Spanhel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin | Psychologin,  
M.Sc., ehrenamtliche DaZ-Lehrerin bei BFA

#### WELCHE WIRKUNG HAT DAS EHRENAMT?

Das freiwillige und bürgerschaftliche Engagement gilt als »Motor« für die Integration. Laut einer statistischen Erhebung von Allensbach haben sich zwischen 2014 und 2017 55 Prozent der Bürger\*innen in Deutschland zumindest zeitweise in der Geflüchtetenhilfe engagiert. Etwa die Hälfte davon in Form von Sach- oder Geldspenden. Diese Zahlen zeigen das enorme Potenzial, dass die Zivilgesellschaft hat. Danke, Ehrenamt!

„An Bildung für alle gefällt mir, dass sich die Lehrkräfte alle ehrenamtlich engagieren und niemand aus der Lage der Geflüchteten Profit schlägt. Gleichzeitig wird versucht, die Qualität des Unterrichts hoch zu halten. Außerdem ist mir wichtig, dass die Schule gut organisiert ist – ich hätte keine Lust, in einem Chaosladen zu unterrichten!“



CLAUDIA STEHLE

### Claudia Stehle

Lehrerin für Deutsch und Englisch, 14 Jahre Schulleiterin einer Beruflichen Schule, ehrenamtliche DaZ-Lehrerin bei BFA

„Migration ist eine unbestreitbare Tatsache. Es gab sie schon immer und wird sie immer geben. Was wir als Gesellschaft beeinflussen können, ist lediglich, ob Integration gelingt oder nicht – dazu brauchen wir eine gemeinsame Sprache. Warum nicht Deutsch?“

### Michael Leopold

Dozent für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaZ), ehrenamtlicher DaZ-Lehrer bei BFA



MICHAEL LEOPOLD

### Isabel Böckle

Studentin | Pädagogische Hochschule Freiburg,  
ehrenamtliche Kinderbetreuerin bei BFA



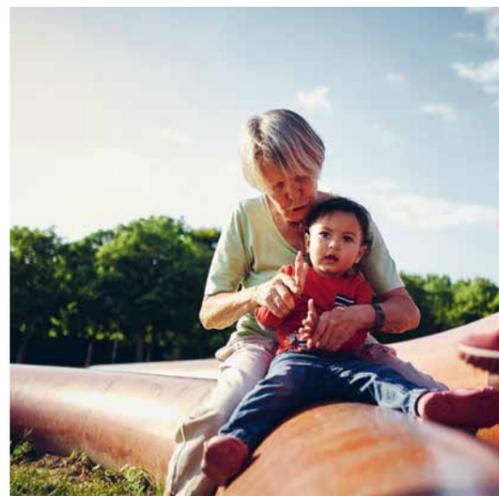
ISABEL BÖCKLE

„Ich mache bei Bildung für alle mit, weil jeder eine Chance auf Integration verdient hat. Mit den Kindern zu spielen, ist eine angenehme Abwechslung zum Hochschul-Alltag und macht einfach Spaß!“



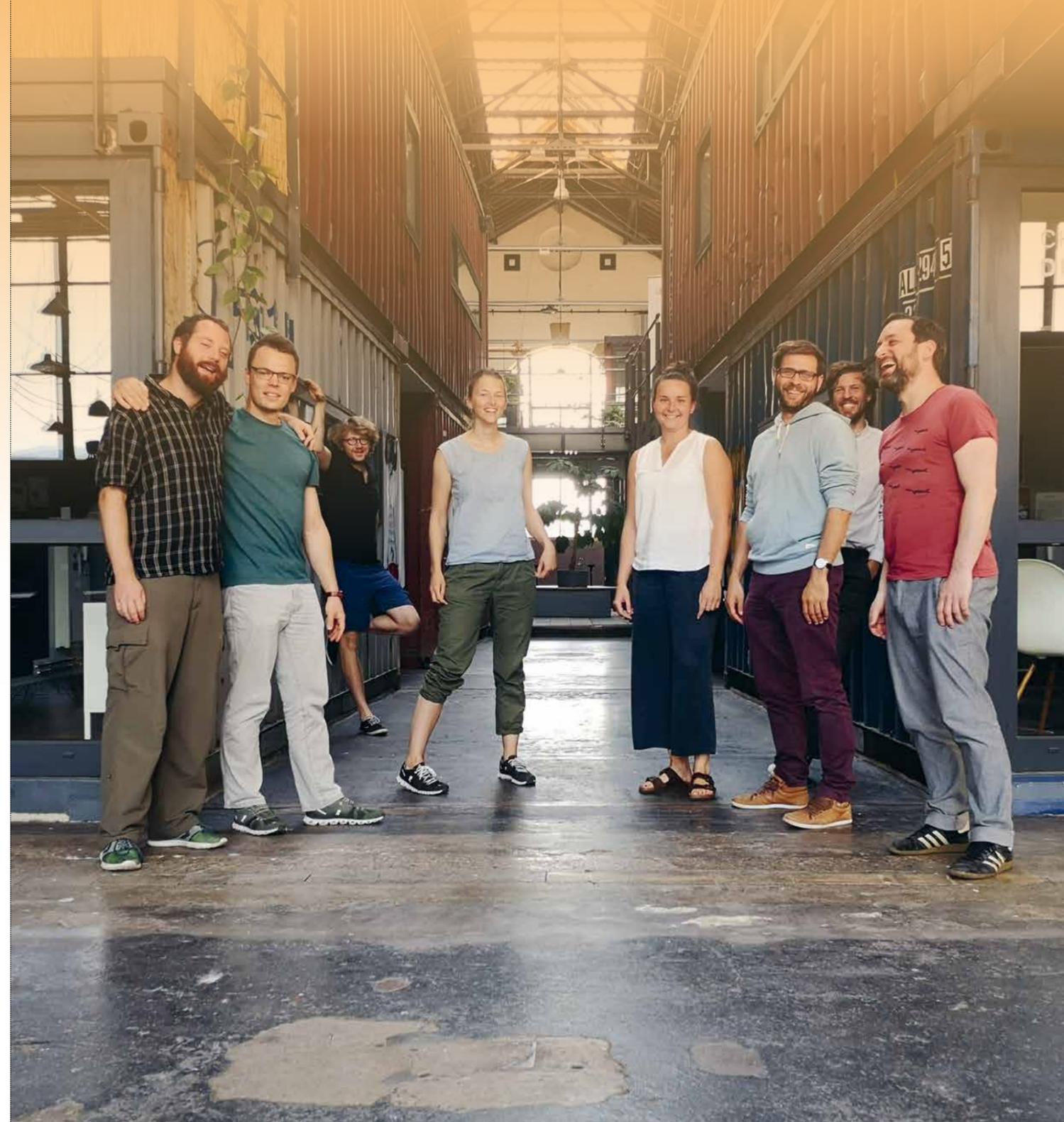
Die Menschen, die sich bei BFA ehrenamtlich engagieren, zeichnet eine hohe Diversität aus: zwischen der jüngsten und der ältesten Ehrenamtlichen liegen 49 Jahre Altersunterschied. Auch die persönlichen Interessen und der berufliche Hintergrund sind nicht nur abwechslungsreich, sondern gerade dadurch sehr bereichernd. Pensionierte Lehrer\*innen und ehemalige Schulleiter\*innen unterrichten neben Studierenden und Menschen, die beruflich weniger mit Pädagogik zu tun haben. Gerade diese Unterschiedlichkeit macht BFA und seine Mitglieder aus. Jede\*r bringt eigene Erfahrungen und eine persönliche Motivation mit. Diese Vielfalt bereichert Bildung für alle e. V. als Verein und zeigt die Offenheit für das Thema Integration in Freiburg und Umgebung.

**E**s ist das ehrenamtliche Engagement der vielen Lehrer\*innen und Betreuer\*innen, das Bildung für alle e. V. prägt. Sie tragen durch den Unterricht, ihr Engagement in der Kinderbetreuung oder mit Interesse an außerschulischen Aktivitäten zur Lebendigkeit des Vereins bei. Während gemeinsamer Aktionen, wie beispielsweise gemeinsamen Picknicks oder Ausflügen, lernen sich die Lehrer\*innen, die Schüler\*innen und die Koordinator\*innen von BFA besser kennen. Bis vor kurzem war die Fußball-AG beliebt – gemeinsamer Sport nach dem Unterricht oder ein Theaterstück, das von Schüler\*innen und Lehrer\*innen verschiedener Klassen inszeniert wird, verbindet.



## Vorstandsmitglieder

VON LINKS: AXEL BOHMANN, STEPHAN SCHRAIVOGEL, MORITZ LAHR, MARA VAHINGER, FRANZISKA GRÖH (NICHT IM BILD), LEONIE BOZENHARDT, MICHAEL BAROP, YANNICK ZOBEL, GERD SCHNEIDER

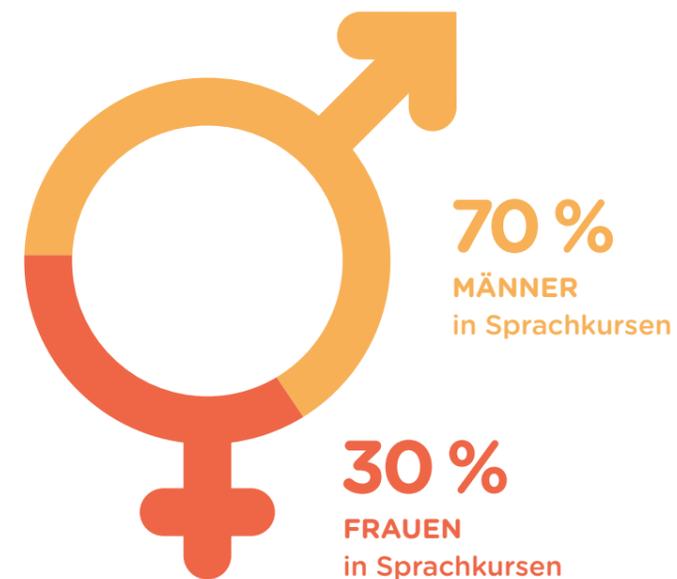


# ORGANISATION UND WEITER- ENT- WICKLUNG

**Z**wei zentrale Ideen werden bei Bildung für alle e. V. umgesetzt: Zum einen sollen die **kostenfreien Sprachkurse** mit **gleichzeitiger Kinderbetreuung** Frauen und Männern gleichermaßen die Möglichkeit bieten, ihre individuellen Sprachniveaus zu verbessern. Damit unterstützt BFA eine langfristige Integration. Ein erfreulicher Nebeneffekt der Kinderbetreuung und ein Alleinstellungsmerkmal von BFA ist, dass etwa **30 Prozent der Sprachkurse von Frauen** besucht werden.©

Der zweite Grundgedanke ist, einen Raum für die Begegnung von Beheimateten und Neuzugewanderten zu schaffen. Anders als in gewerblichen Sprachschulen arbeiten die Lehrer\*innen bei BFA ehrenamtlich. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Schüler\*innen geht oft weit über den Sprachunterricht hinaus - so zum Beispiel bei gemeinsamen Festen und individuellen Hilfestellungen. Bildung für alle e. V. trägt maßgeblich zur Integration von Menschen bei, die nicht die deutsche Sprache sprechen.

ANTEILIGES VERHÄLTNISS VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN BEI BILDUNG FÜR ALLE.



© Thomas Liebig | OECD (2018): Dreifach benachteiligt? Ein erster Überblick über die Integration weiblicher Flüchtlinge, OECD Publishing, Paris; <http://dx.doi.org/10.1787/b0cf3f35-de> (10.07.2019).

## Sprachkursangebot

### RAHMENBEDINGUNGEN

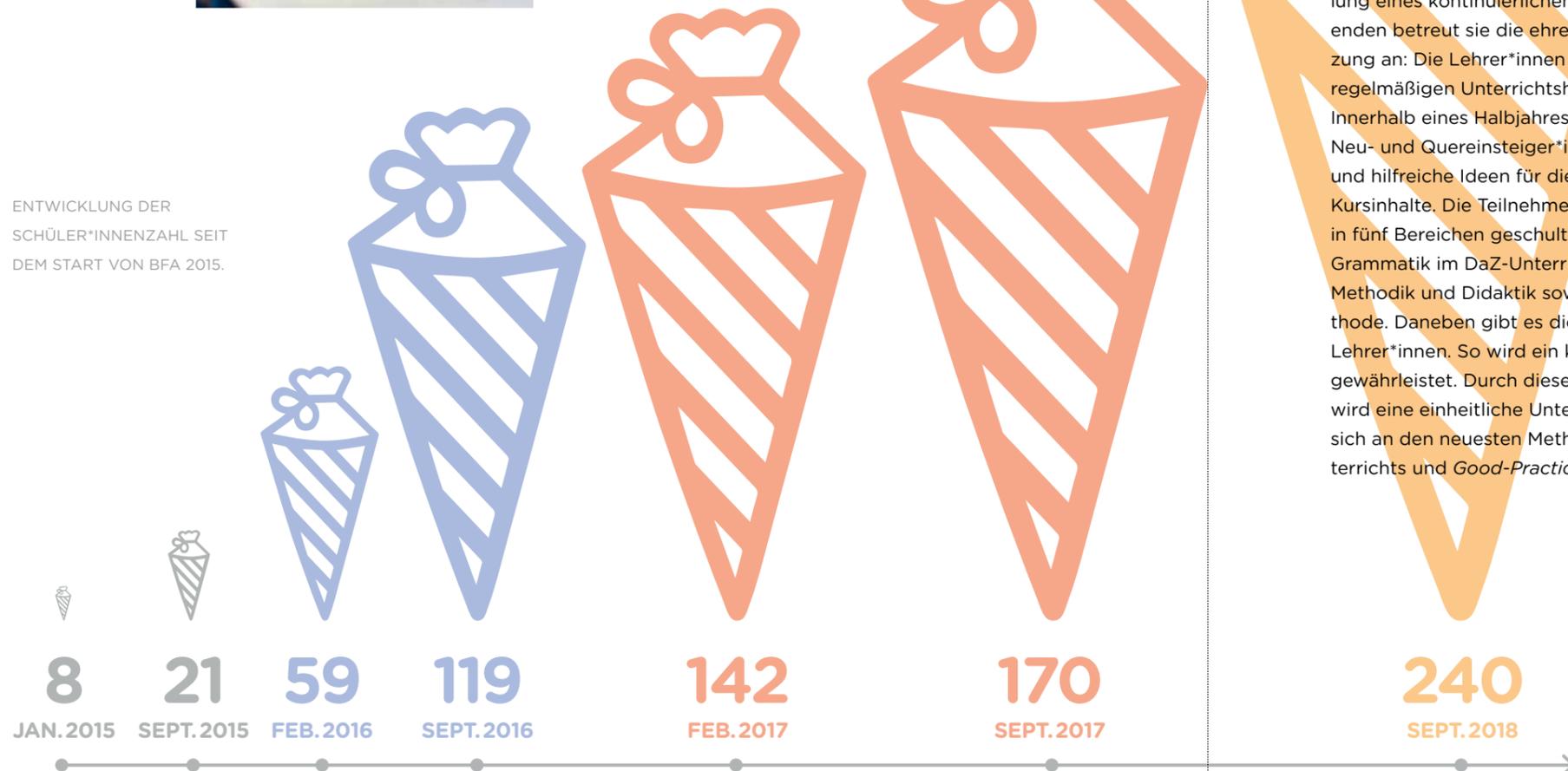
# 240

Schüler\*innen werden in den Räumlichkeiten der Freiburger *Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule*, der *Gertrud-Luckner-Gewerbeschule* und der *Edith-Stein-Schule* an drei Abenden in der Woche von jeweils zwei Lehrer\*innen unterrichtet. In den elf Klassen reicht das Niveau von der Alphabetisierung bis hin zu B1.2-Niveau (GER). BFA beobachtet hierbei insbesondere im Bereich der Alphabetisierung eine große Nachfrage.



Für den reibungslosen Ablauf sorgt Leonie Bozenhardt als hauptamtliche Koordinatorin der Lehrer\*innen und Schüler\*innen. Sie kümmert sich um die allgemeine Organisation des Schulbetriebs und bei einem Ausfall von Ehrenamtlichen um Ersatz. Darüber hinaus koordiniert sie die Vergabe der monatlichen Nahverkehrstickets, mit denen die Schüler\*innen zum Unterricht kommen können. Ein weiterer wichtiger Baustein ihrer Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit dem Team der Kinderbetreuung. Die Koordinationsstelle von Leonie Bozenhardt ist ein entscheidender Knotenpunkt auf dem Weg zu einer gelungenen Integration vieler Menschen.

ENTWICKLUNG DER SCHÜLER\*INNENZAHL SEIT DEM START VON BFA 2015.



### DAZ UND DAF, WAS IST DAS?

DaZ steht für Deutsch als Zweitsprache, während DaF für Deutsch als Fremdsprache steht. Von Deutsch als Zweitsprache spricht man, wenn die deutsche Sprache in einem deutschsprachigen Land erworben wird - dies gilt also für unsere Schüler\*innen bei BFA, die als Neu-Freiburger\*innen die Sprache lernen. Bei Deutsch als Fremdsprache wird im engeren Sinne nicht in Deutschland die Sprache erlernt.

Während der Sprachkurse werden halbjährlich die Fortschritte der Schüler\*innen in Abschluss-tests geprüft. Nach einer Einstufung derer, die auf der Warteliste stehen, werden schließlich auch die Klassen neu eingeteilt. Die kostenlose Bereitstellung von Lehrmaterialien ist ebenso wie die sehr vergünstigte »RVF-Regiokarte« (Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH) eine Voraussetzung dafür, dass alle einen einfachen Zugang zu unserem Sprachangebot erhalten. Dank der Nahverkehrstickets können auch Schüler\*innen, die nicht unmittelbar in Freiburg wohnen, an unserem Unterricht teilnehmen. Die Unterrichtsinhalte werden mithilfe von methodisch-didaktisch geprüften Lehrmitteln vermittelt. Die darin enthaltenen Übungen erleichtern es den Lehrenden, zielgerichtet auf die verschiedenen Bedürfnisse der Schüler\*innen einzugehen.

### BETREUUNG UND WEITERBILDUNG DER EHRENAMTLICHEN

Sylvia Riemer, die eine Ausbildung in DaZ (Deutsch als Zweitsprache) absolviert hat, ist für die inhaltliche und didaktische Gestaltung des Schulbetriebs von BFA zuständig. Neben der Entwicklung eines kontinuierlichen Schulungskonzepts und dessen Durchführung an Schulungswochenenden betreut sie die ehrenamtlichen BFA-Lehrer\*innen und bietet dort individuelle Unterstützung an: Die Lehrer\*innen erhalten beispielsweise aufbereitete Lehrmaterialien und bekommen in regelmäßigen Unterrichtshospitationen Tipps zu didaktischer Theorie und Unterrichtsgestaltung. Innerhalb eines Halbjahres finden dreimalig Schulungswochenenden statt. Diese bieten vor allem Neu- und Quereinsteiger\*innen wertvolle Unterstützung und hilfreiche Ideen für die praktische Umsetzung der Kursinhalte. Die Teilnehmer\*innen der Workshops werden in fünf Bereichen geschult: Alphabetisierung, Deutsche Grammatik im DaZ-Unterricht, Dialogaufbau, allgemeine Methodik und Didaktik sowie der Fehlerkorrektur-Methode. Daneben gibt es die monatlichen Treffen mit den Lehrer\*innen. So wird ein kontinuierlicher Austausch gewährleistet. Durch diese professionelle Unterstützung wird eine einheitliche Unterrichtsform angestrebt, die sich an den neuesten Methoden des Fremdsprachenunterrichts und *Good-Practice*-Konzepten orientiert.



## Kinderbetreuung

**D**as pädagogische Konzept der Kinderbetreuung soll der frühen Entwicklung der Kinder dienen und damit Bildungsgerechtigkeit auch für die Jüngsten der Gesellschaft fördern. Mit der Kinderbetreuung, die parallel zum Unterricht des betreuenden Elternteils stattfindet, wird zudem vermehrt Elternpaaren und alleinstehenden Müttern die Teilnahme an den BFA-Sprachkursen ermöglicht. Erst durch die Kinderbetreuung können viele der Teilnehmenden die Sprachkurse überhaupt besuchen. Dies hat direkten Einfluss auf die Integration der Menschen durch Spracherwerb und ermöglicht insbesondere Frauen eine selbstbestimmte Teilhabe am sozialen Leben. Darüber hinaus dient die Betreuung als Begegnungsort für die Familien. Sie können sich austauschen und ein lokales Netzwerk aufbauen. Die Schwerpunkte der Betreuungsarbeit selbst liegen auf der Partizipation und interkulturellen Bildung. Geeignete Spielangebote stärken dabei die Kreativität, sprachliche Entwicklung und Sozialkompetenz der Kinder. Insbesondere die ersten Erfahrungen mit der Fremdbetreuung bereiten die Eltern und Kinder auf den Umgang mit der in Deutschland üblichen Betreuungssituation (Kita, Schule) vor.



### RAHMENBEDINGUNGEN DER KINDERBETREUUNG

Aktuell werden insgesamt 35 Kinder in drei Gruppen parallel zu den Unterrichtszeiten der Sprachkurse betreut. Ein Eingewöhnungskonzept ermöglicht es, Kinder im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren aufzunehmen. Durch ein Anmeldeverfahren und die feste Vergabe der Betreuungsplätze werden Verbindlichkeit und Kontinuität geschaffen. Während der Betreuung finden Freispielphasen sowie angeleitete, vielseitige Spielangebote in den Räumen der *Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule* oder je nach Witterung auch gerne an der frischen Luft statt. Der Verein stellt außerdem ein gesundes, abwechslungsreiches Abendessen, das die Kinder am Ende jedes Betreuungsabends einnehmen. Die gemeinsame Mahlzeit stärkt wiederum den Zusammenhalt und den Austausch unter den Heranwachsenden, aber auch das Verhältnis zwischen den Betreuer\*innen und den Kindern.

Jede Gruppe verfügt über zwei hauptamtliche Betreuer\*innen mit pädagogischer Vorerfahrung, die den Kindern als feste Bezugspersonen dienen. Dadurch können strukturierte Abläufe etabliert und eine Kontinuität in der Betreuung garantiert werden. Koordiniert wird die Kinderbetreuung von Pia Senftleben in Zusammenarbeit mit Leonie Bozenhardt. Darüber hinaus engagieren sich

insgesamt 18 Ehrenamtliche in der Kinderbetreuung und ermöglichen damit einen guten Betreuungsschlüssel. Die Student\*innen, Arbeitnehmer\*innen, Rentner\*innen und Geflüchteten zeigen ein großes Interesse, den Verein ehrenamtlich zu unterstützen und bereichern hiermit die Kinderbetreuung mit einer Vielfalt an Erfahrungen und unterschiedlichen Kompetenzen. Die inhaltliche Weiterentwicklung und Professionalisierung des Betreuungsangebotes erfolgen durch den Austausch im Team: Weiterbildung, Reflexion und Planung werden in regelmäßigen Gesprächen organisiert und besprochen.

### ELTERNARBEIT

Der Grundstein für eine gelingende Betreuung ist ein informativer und vertrauensvoller Austausch mit den Eltern. Dazu nutzen die hauptamtlichen Betreuer\*innen unterschiedliche Instrumente: Es gibt beispielsweise Elternabende, terminierte aber auch spontane Elterngespräche, schriftliche Informationen und gemeinsame Aktivitäten. Auch außerhalb der Betreuungszeiten stehen die Betreuer\*innen den Familien beratend zur Seite und bieten Hilfestellungen aller Art. Darüber hinaus bietet der Verein in allen Angelegenheiten eine Übersetzung in die Muttersprache an, falls Bedarf besteht.

## Außerschulische Aktivitäten

**F**reunde treffen, ins Gespräch kommen, Geschichten teilen. Dies sind die Effekte, die BFA während der außerschulischen Aktivitäten beobachtet. Schüler\*innen, Lehrer\*innen und deren Familien und Freunde treffen sich beispielsweise zum gemeinsamen Kochen und Genießen. Auch sportliche Aktivitäten sind wichtige Bestandteile eines gemeinsamen Erlebens. Im Jahr 2018 hat BFA mit der Fußball-AG, dem Theater-

projekt und den gemeinsamen Kochabenden mit *Über den Tellerrand kochen* die außerschulischen Aktivitäten noch einmal intensiviert. Auch im Jahr 2019 werden wir diesen wichtigen Zweig der Integrationsarbeit weiter ausbauen.



⑦ **Über den Tellerrand:** Schafft Räume der Begegnung und der Teilhabe über das Thema Kochen und Essen.

# FINANZEN

## Erträge

IN EURO	2018	2017*
<b>1. ZUSCHÜSSE, SPENDEN &amp; EIGENANTEILE</b>	<b>190.145,52</b>	<b>101.670,48</b>
<b>2. UMSATZERLÖSE</b>	<b>6.880,00</b>	<b>6.350,00</b>
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>197.025,52</b>	<b>108.020,48</b>

## Vermögensentwicklung

ZEITPUNKT	KONTOSTAND IN EURO
<b>03.04.2017*</b>	<b>15.393,33</b>
<b>31.12.2017</b>	<b>28.988,10</b>
<b>31.12.2018</b>	<b>45.698,23</b>

\* Vermögensübertrag von der Initiative *Bildung für alle* unter dem Dach des *Förderkreis Ferienzentren e. V.* aus den Jahren 2015, 2016, 2017

## Aufwendungen

IN EURO	2018	2017*
<b>3. PERSONALAUFWAND</b>	<b>84.932,53</b>	<b>36.585,95</b>
<b>4. REISEKOSTEN</b>	<b>844,59</b>	<b>—</b>
<b>5. RAUMKOSTEN</b>	<b>4.169,90</b>	<b>3.150,00</b>
<b>6. ÜBRIGE AUSGABEN</b>	<b>90.268,37</b>	<b>54.689,76</b>
Bürobedarf	634,09	464,09
Porto, Telefon	1.022,38	392,29
Sonstige Verwaltungskosten	742,56	—
Versicherungen, Beiträge	357,00	357,00
Soziale Unterstützung Schüler*innen (Monatskarten)	53.439,00	41.597,50
Ausbildungskosten Lehrer*innen	9.671,06	3.385,97
Lehrmaterialien & -kosten	6.960,85	4.637,16
Kinderbetreuung	2.871,76	—
Einstufung	1.393,25	—
Ehrenamts-Organisation	1.838,42	—
Repräsentationskosten	6.495,70	2.328,05
Rechts- & Beratungskosten	874,90	952,63
Sonstige Kosten	682,32	575,07
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.285,08	—
<b>7. GEZAHLTE SPENDEN</b>	<b>100,00</b>	<b>—</b>
<b>8. ZUFÜHRUNG LIQUIDITÄTSRÜCKLAGE</b>	<b>16.710,13</b>	<b>13.594,77</b>
Löhne, Regiokarten, Miete, etc.		
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>197.025,52</b>	<b>108.020,48</b>

\* Rumpfwirtschaftsjahr 3. 4. 2017 – 31.12. 2017

# AUSBLICK 2019

Zum Ende des Jahres 2018 sind die Wartelisten von BFA voll: **141 Schüler\*innen** und auch **24 Lehrer\*innen** warten darauf, **neue Klassen** zu bilden. Hierfür müssen zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden, damit ein Unterricht stattfinden kann. Daher möchte BFA das Jahr 2019 unter anderem der Organisationsentwicklung widmen, um nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ nachhaltig zu wachsen. Folgende Punkte sind für die Agenda 2019 vorgesehen:



## 1. Organisationsentwicklung

Die Vereinsstrukturen sollen hinsichtlich der Entscheidungsstrukturen, der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt sowie einer transparenten, nach außen ersichtlichen Vision entwickelt werden.



## 2. Regionalpartnerschaft mit der SchlaU-Schule

Auf Grundlage einer Absichtserklärung von 2018 wird eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet. Diese hat das Ziel, langjährig erprobte »Gelingensfaktoren« der SchlaU-Schule auf Freiburg und damit auch auf BFA zu übertragen.

### SCHLAU | SCHULANALOGER UNTERRICHT FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE

An der SchlaU-Schule werden rund 300 junge Geflüchtete analog zum Kernfächerkanon der bayerischen Mittelschulen in bis zu 20 Klassen unterrichtet und zum Schulabschluss geführt. Die Unterstützung der Schüler\*innen umfasst neben dem Schulunterricht eine gezielte, intensive individuelle Förderung, die es den Jugendlichen bereits nach kurzer Zeit ermöglicht, in das deutsche Regelschul- und Ausbildungssystem einzusteigen. Weitere Informationen zu unserer Partnerin SchlaU: [www.schlau-schule.de](http://www.schlau-schule.de)



## 3. Bündnis Perspektive Arbeit und Ausbildung – BPAA

Die Gründungsorganisationen des Bündnisses BPAA – die *Handwerkskammer Freiburg*, das *Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg*, das *Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.*, die *[p3] gGmbH* und *Bildung für alle e. V.* – haben das gemeinsame Ziel, eine organisationsübergreifende Wirkungskette vom Ankommen bis zum Abschluss einer Berufsausbildung für Menschen mit einer Flucht- bzw. Migrationserfahrung zu schaffen. Das erste gemeinsame Projekt 2019 wird die Implementierung eines organisationsübergreifenden Datenaustauschs sein, um damit Transparenz über die Schüler\*innen zu haben und ihnen Kontinuität während dieser Wirkungskette zu ermöglichen.



## 4. Eröffnung neuer Klassen

Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage wird auch 2019 die Zahl der Klassen weiter aufgestockt werden. Damit einher geht auch eine weitere Kinderbetreuung, die es einzurichten gilt. Um dies möglich zu machen, wird weiterhin nach Ehrenamtlichen gesucht, die entweder in der Kinderbetreuungsgruppe oder als Lehrer\*innen bei BFA mitwirken.

## Danksagung

*An dieser Stelle möchten wir insbesondere jenen Menschen und Institutionen danken, ohne die unsere wertvolle Arbeit nicht möglich wäre – von eurer ideellen, aber auch der finanziellen Unterstützung lebt Bildung für alle!*

### UNSER DANK GILT

- Insbesondere den Schüler\*innen, Kindern und Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen
- Allen ehrenamtlichen Lehrer\*innen und Betreuer\*innen für ihren unermüdlichen Einsatz
- Dem ehrenamtlichen Vorstand
- Allen Mitarbeiter\*innen für ihre wertvolle Arbeit
- Den vielen Einzelpersonen, die BFA mit ihrer Kreativität und Expertise unterstützen: Hildegard Brinkel, Anna-Lena Gröner, Felix Groteloh, Anna Häßlin, Bernd Hainmüller, Judith Lohmann
- Der Stadt Freiburg, stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Martin Horn und den Mitarbeiter\*innen des Amtes für Migration und Integration sowie dem Amt für Schule und Bildung
- Der Integrationsbeauftragten Luisa Lindenthal danken wir stellvertretend für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- Den Stiftungen und Privatpersonen für ihre finanzielle und inhaltliche Unterstützung: Aktion Weihnachtswunsch der Badischen Zeitung, Eric Gustav Adler Stiftung, Franz-Xaver- und Emma-Seiler-Stiftung, Oberle-Stiftung, Schöpflin Stiftung, Sport-Club Freiburg e.V. (FAIRways Förderpreis), Ursula-Wandres-Stiftung, Waisenhausstiftung
- Allen Kooperationspartner\*innen: Handwerkskammer Freiburg, SchlaU-Schule München, Bildungswerk der Erzdiözese, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, [p3]-Werkstatt gGmbH, Bike Bridge e.V., Über den Tellerrand kochen Freiburg, sowie dem Social Innovation Lab
- Ein letzter Dank gilt allen, die an der Entstehung dieses ersten Jahres- und Wirkungsberichts von BFA mitgewirkt haben: Veit Cornelis, Anna Lena Gröner, Katharina Kühler und Mara Vaihinger.

*Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch unseren erfolgreichen Weg weiterzugehen und unserer Vision von einer Welt, in der allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht wird, ein Stück näher zu kommen. Wir wollen Bildung für alle!*

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Bildung für alle (BFA) e.V.  
Kreativpark Freiburg  
c/o Social Innovation Lab  
Paul-Ehrlich-Straße 7  
79106 Freiburg

#### Vertreten durch

Gerd Schneider und Leonie Bozenhardt

#### Kontakt

Tel. +49 (0)173 7088184  
E-Mail: [info@bfa-freiburg.de](mailto:info@bfa-freiburg.de)  
[www.bfa-freiburg.de](http://www.bfa-freiburg.de)

#### Registereintrag

Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht Freiburg  
Registernummer: VR701832

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum  
IBAN: DE10 4306 0967 7928 0382 00  
BIC: GENODEM1GLS

#### Redaktion

Leonie Bozenhardt, Veit Cornelis,  
Anna Lena Gröner, Katharina Kühler,  
Gerd Schneider, Mara Vaihinger

#### Design & Layout

Hildegard Brinkel –  
Relevantes Marken- & Digital-Design  
[www.hildegard-brinkel.de](http://www.hildegard-brinkel.de)

#### Bildnachweis

© Felix Groteloh Fotografie  
[www.felixgroteloh.com](http://www.felixgroteloh.com)

*Dieser Jahres- und Wirkungsbericht orientiert sich an den Kriterien der Initiative Transparente Gesellschaft.*

V. i. S. d. P. Gerd Schneider  
Vorstandsvorsitzender  
© Bildung für alle e. V.





Bildung  
für alle e.V.

Weil Verständigung den Anfang macht!



[www.bfa-freiburg.de](http://www.bfa-freiburg.de)